



FORUM KLEIDUNG UND SCHMUCK ANDERER KULTUREN

Barienrode, den 15. September 2021

Interessenten und Teilnehmer des Forums, sehr geehrte Damen und Herren,
nach mehreren Verschiebungen sind wir guten Mutes für ein FORUM im nächsten Jahr.

Es findet am

wieder im

in

Samstag, dem 26. März 2022
GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig
Johannisplatz 5 - 11
04103 Leipzig

statt und steht unter dem Thema

Männer im Orient und ihre Attribute **Pferde, Schmuck und Waffen**

Hierfür haben wir folgende Dame und Herren gewinnen können, die Vorträge mit nachstehenden Titeln halten werden:

09.30 Begrüßung

09.45 - 10.40 Herr **Baumbusch**, Pforzheim, Sammler
Mann schmückt sich. Ethnografischer Schmuck des „ starken Geschlechts “ vom Maghreb bis Turkmenistan

Das Thema Schmuck wird in Europa vorwiegend mit Frauen assoziiert. Zu Unrecht, wie ein Blick in die Geschichte des abendländischen Schmucks dokumentiert. Auch im außereuropäischen Kontext spielt ethnografischer Männerschmuck eine bedeutsame Rolle. Dabei verbinden sich mit der Idee des Ornaments stets auch magische Assoziationen und funktionale Notwendigkeiten, die tiefe Einblicke in die jeweiligen Kulturen erlauben, aus denen die Schmuckobjekte hervorgegangen sind. Im Vortrag wird an exemplarischen Beispielen die formale und symbolische Vielfalt des Männerschmucks im Raum von Nordafrika bis Südchina vorgestellt.

10.40 – 11.05 **Pause**

11.05 – 12.00 Herr **Prof. em. Dr. Frembgen**, Gröbenzell, Ethnologe,
Islamwissenschaftler und Autor

Mützen, Halsketten und Ringe. Zur materiellen Kultur der Sufis in Pakistan

Islamische Mystiker benutzen nicht nur typische Insignien, um ihre Mitgliedschaft in einem Sufi – Orden zu verdeutlichen, sondern auch Gegenstände mit eindeutigem Schmuckcharakter. Es handelt sich um Zeichen von Status, Macht und Schönheit. Im volkstümlichen Islam Pakistans werden manche dieser Accessoires – etwa Fingerringe – auch von einfachen Gläubigen sowohl als Schmuck, zur Hervorhebung der eigenen Identität, aber auch aufgrund ihrer Amulettwertigkeit getragen.

12.05 – 13.00 Frau **Dr. Heinze**, Bonn, Islamwissenschaftlerin, Sozialanthropologin,
Friedens – und Konfliktforscherin

Die *janbiya*. Zum gesellschaftlichen Leben von Dolchen im Jemen

Der jemenitische Dolch, die *janbiya*, ist sicherlich einer der bekanntesten Gegenstände materieller Kultur des Jemen. Sie ist ein von Millionen von Männern täglich getragener Bestandteil der Kleidung (und kommuniziert hier gleichzeitig verschiedene wichtige Bedeutungen) und sie ist als Waffe ein umstrittenes Symbol für konfligierende Vorstellungen von Staatlichkeit, Nation und Moderne. In ihrer Funktion als Kleidungsstück und Waffe ist sie Material gewordener Träger gesellschaftlichen Wissens. Sie ist ökonomisches, kulturelles, soziales, symbolisches und physisches Kapital und ermächtigt so ihre Träger auf verschiedenste Weise. Im Vortrag wird auch auf diese verschiedenen, jedoch miteinander verbundenen sozialen Verwendungen der *janbyja* im Jemen eingegangen.

13.00 – 14.30

Mittagspause

Achim Boldt

Ährenkamp 2

31199 Barienrode

Tel. : 05121/262 789

e-mail achim-boldt@gmx.de

Bankverbindung:

IBAN: DE72 2594 0033 0620 7880 02

BIC: COBADEFFXXX

14.30 – 15.25 Herr **Schuckelt**, Dresden, Oberkonservator Rüstkammer Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Reich verzierte Waffen – Statussymbole und Schmuck der Osmanen

In einem größeren Maße als in Europa pflegten die Osmanen ihre Waffen zu verzieren. In Folge dessen entstanden teils prächtige Repräsentationswaffen – aber auch Gebrauchswaffen, die ihre Besitzer nicht nur schmückten, sondern ihnen auch als Statussymbole dienten. Anhand der umfangreichen Bestände der Dresdner Rüstkammer werden charakteristische Beispiele osmanischer Waffen, deren Dekore, Besitzer und Hintergründe vorgestellt.

15.30 – 16.25 Herr **Dr. Seiwert**, Leipzig, Ethnologe, Arabist, Islamwissenschaftler

Des Reiters Stolz, der Pferde Zier – Zaumzeug und Reitzubehör im Orient

Pferd und Reiter waren für Maler und Bildhauer immer wieder faszinierende Objekte. Ausgehend von historischen Darstellungen zeigt der Vortrag, wie dieses Erbe der Reitkultur Nordafrikas und Westasiens weiterlebt. Pferdedecken, Sattel und Zaumzeug dienen neben ihrem praktischen Zweck oft auch als Schmuck. Das gleiche gilt für die Ausstattung des Reiters. In Westasien (Naher und Mittlerer Osten, Mittel- und Zentralasien) betrifft das nicht nur die Stiefel, sondern vor allem auch die oft kunstvoll gearbeiteten kurzen Peitschen. Kurze Filmsequenzen von Feldaufenthalten zeigen abschließend die Arbeit eines Peitschenherstellers in Kirgizstan und Reiterspiele in Südtunesien.

16.30 – 19.00 Planung für 2023, Pause und „ Show and tell “

► **Rahmenprogramm**

Für Sonntag, den **27. März** planen wir auch wieder ein Rahmenprogramm.

► Am Freitag, dem **25. März** werden wir uns wie bisher ab 17.00 Uhr im Restaurant „ Zunftkeller “ treffen.

Wenn es die Umstände zulassen und ein Interesse von Händlern und anderen Teilnehmern da ist, wird im Meisterzimmer auch wieder ein kleiner Basar stattfinden.

Wer etwas anbieten möchte, möge mir bis spätestens Ende November eine entsprechende Nachricht zusenden.

► **Das 20. Treffen**

Im nächsten Jahr haben wir ein kleines Jubiläum; denn es ist unsere 20. Veranstaltung.

Aus diesem Anlass haben wir eine Zusammenfassung aller bisherigen Veranstaltungen mit den jeweiligen Themen und Vorträgen erstellt, die allen Teilnehmern und sonstigen Interessierten einen Rückblick ermöglicht.

► **Das Museum hat zur Abwehr der möglicherweise dann noch bestehenden pandemiebedingten Gefahren natürlich ein umfassendes Hygienekonzept. An dieses werden wir uns konsequent halten und zur Erhöhung der Sicherheit flankierende Maßnahmen (z. B. Desinfektionsmittel am Eingang des Sitzungssaales) ergreifen.**

► Noch eine Bitte zum Schluss: Wer die **Informationen zum FORUM** auf dem Postwege erhält und diese **nicht mehr bekommen mochte, möge mir dies bitte mitteilen**; denn sonst entstehen weiter unnötige Kosten für Kopien und Porto.

Eine detaillierte Einladung gibt es dann gegen Ende Dezember.

► **Bitte notieren Sie den Termin** ◀

Mit freundlichen Grüßen und bleiben Sie gesund

Ihr

gez.

Achim Boldt

Interessenten und Teilnehmer des FORUM, sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit möchte ich Sie auf eine Ausstellung hinweisen, die vom **12. 09. 21 bis 23. 01. 2022** im
Museum Zons in Dormagen (Rhein - Kreis - Neuss) läuft und welche von der auch dem FORUM
sehr verbundenen Ärztin und Ethnologin Irene Steiner kuratiert wurde.

Unter dem Titel

Glanz im Fluss der Zeit
Ethnischer Schmuck und Tracht
im Wandel

werden dort 500 Schmuckobjekte die aus verschiedenen Kulturen und Epochen aus mehr als 50
Ländern weltweit stammen sowie zusätzlich über 20 komplette Trachten aus Deutschland und
weiterer 8 Länder nicht nur gezeigt sondern auch unter verschiedensten gesellschaftlichen
Perspektiven erläutert.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem als Anhang beigefügten Flyer.

Zu der Ausstellung ist ein fast ausschließlich farbig bebildeter Begleitkatalog erschienen. Dieser
kann im / vom Museum sowie von der Buchhandlung König zum Preis von **15,- Euro +
Versand** bezogen werden.

Frau Steiner hat mir einige ihrer Autorenexemplare überlassen, welche Sie bei mir zum Preis
von **12,- EURO + Versand** erwerben können.

Also, auf nach Zons oder auch raus mit einer Bestellung !

Mit besten Grüßen an einem sonnigen Tag
Ihr
Achim Boldt

WORKSHOP: SCHMUCK SELBER HERSTELLEN

Samstag, 6.11.2021, 11:00 - 18:00 Uhr

Sonntag, 7.11.2021, 11:00 - 18:00 Uhr

Kursgebühr: 110,00 € - Bitte Verpflegung mitbringen.

Verbindliche Anmeldung ist erforderlich unter 02133/53020.

Unter professioneller Anleitung arbeiten Sie an eigenen Schmuckideen, vom Entwurf bis zum fertigen Schmuckstück. Bestimmte Materialwünsche können vorab mit der Kursleiterin besprochen werden (anders.reeh@web.de). Bei einer Kurzführung durch die Ausstellung können Ideen und Impressionen gesammelt werden. An beiden Tagen findet eine 45 minütige Mittagspause statt.

Leitung: Anders Reeh, Düsseldorf



Fotos: Frauke Roszbach/Splendor & Shine

ÖFFNUNGSZEITEN*

Dienstag bis Freitag:
14 - 18 Uhr

Sa/So/Feiertage:
11 - 18 Uhr

*Mo sowie 23.12.2021 bis
1.1.2022 geschlossen

MUSEUM ZONS

Schlossstraße 1
41541 Dormagen
Telefon 02133-5302-0

kreismuseum-zons@
rhein-kreis-neuss.de
www.kreismuseumzons.de

Der Eintritt ins Museum ist frei.

Aktuelle Informationen zu den Corona-Regelungen im Museum unter www.kreismuseumzons.de. Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der aktuellen Situation im Hinblick auf die Eindämmung der Corona-Pandemie immer wieder zu Änderungen im Programm oder der maximalen Besucherzahl kommen kann.

12. SEPT. 2021 - 23. JAN. 2022*

AUSSTELLUNG

GLANZ IM FLUSS DER ZEIT

ETHNISCHER
SCHMUCK
UND TRACHT
IM WANDEL



rhein
kreis
neuss

museum
zons

Regionale Bekleidung und Schmuck, obwohl Symbol für Heimat, Identität und Tradition, umgab zugleich von jeher ein Hauch von Exotik. Der Reiz des Unbekannten wird neben der Kleidung vor allem durch die heutzutage oft fremdartig wirkenden Schmuckstücke und Kopfbedeckungen unterstrichen. Diese waren häufig nicht nur reine Zierde, sondern hatten eine symbolische oder apotropäische Bedeutung. Schmuck und Kleidung markierten weltweit herausragende Ereignisse bzw. Abschnitte im Lebenslauf, wie Geburt, Hochzeit, Alters- oder Trauerphasen; auch der Familienstand wurde angezeigt. War jemand verheiratet, ledig, verwitwet? Die jeweilige Ausgestaltung von Kleidung, Schmuck, Hauben und Accessoires gaben darüber Auskunft.

Die 500 prunkvollen Schmuckobjekte aus verschiedenen Kulturen und Epochen stammen aus mehr als 50 Ländern weltweit. Gezeigt werden außerdem über 20 komplette Trachten aus acht deutschen Trachtenregionen sowie acht weiteren Ländern. Zusammengestellt sind die Exponate nach den zwei kulturübergreifend und auch in zwei Begleitkatalogen ausführlich behandelten Themen des menschlichen Lebenslaufes zum einen und des kulturellen Wandels zum anderen.

Die kunsthandwerkliche Ausgestaltung der Objekte, die überwiegend aus dem 19. Jahrhundert und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts stammen, ist exquisit und kann heute auch mit modernsten Techniken oft nicht mehr erreicht werden. Silberfiligran- und Emaillearbeiten, Metallspitze, Gold- und Perlenstickerei sind nur einige Beispiele für die aufwendige Ausgestaltung, die zeigt, welche Bedeutung und Wertschätzung den Objekten beigemessen wurde.

Die von der Ethnologin und Ärztin Irene Steiner kuratierte Ausstellung von Teilen der Sammlung „Splendor & Shine“ geht auch auf Fragen ein, wie regionale Bekleidung und Schmuck sich bis in die heutige Zeit in multikulturellen Kontexten und im Zuge der Globalisierung weltweit wandeln.

Neue Blicke auf ein traditionelles Thema werden durch die Arbeiten des Fotografen Markus Bullik in der gleichzeitig präsentierten Studioausstellung „Im Antlitz der Tracht“ gezeigt.

Zur Ausstellung sind zwei Kataloge erschienen.

RAHMENPROGRAMM Änderungen vorbehalten

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN*

Mittwoch, 20.10.2021, 14:30 Uhr

Sonntag, 7.10.2021, 14:00 Uhr

Mittwoch, 1.12.2021, 14:30 Uhr

Eintritt mit Führung: 5,00 € · Mitglieder FV: 3,00 €

KURATORENFÜHRUNGEN*

Sonntag, 17.10.2021, 12:00 Uhr

Eintritt mit Führung: 5,00 € · Mitglieder FV: 3,00 €

BABY AN BORD.*

Mittwoch, 6.10.2021, 10:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch, 10.11.2021, 10:00 - 12:00 Uhr

Kosten Führung, Getränke und Snack: 10,00 €

Mitglieder Förderverein: 7,00 €

Führung für (Groß-)Eltern mit Babys bis zu einem Jahr:

Zu diesem Termin ist das Museum für das restliche Publikum geschlossen. Gerne dürfen Isomatten, Decken und Spielzeug für die Kleinen mitgebracht und in den Ausstellungsräumen ausgelegt werden. Das Tempo der Führung ist auf die Eltern abgestimmt und kurze Pausen sind selbstverständlich. Im Anschluss an die Kurzführung sind Mütter wie Väter eingeladen, sich bei Kaffee und Snacks auszutauschen und kennenzulernen.

FOTOSHOOTING IN TRACHT

Sonntag, 17.10.2021, 13:30 - 17:00 Uhr

Um Anmeldung bzw. Reservierung eines Termins wird gebeten.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Es wird jedoch um eine Spende zugunsten der Opfer der Flutkatastrophe gebeten.

Der Fotograf Markus Bullik lädt zusammen mit der Ethnologin Irene Steiner zu einem ganz besonderen Fotoshooting ein. Besucherinnen und Besucher können sich in eigener oder vor Ort ausgeliehener (auch fremdländischer) Tracht ablichten lassen und dabei gleichzeitig Stoffe, Materialien und Herstellungstechniken ohne Vitrine kennenlernen und erfahren. Das Foto kann im Anschluss als Erinnerung mit nach Hause genommen werden.

MÄRCHENABEND FÜR ERWACHSENE*

Donnerstag, 25.11.2021, 18:30 Uhr

Eintritt: 9,50 € · Mitglieder Förderverein: 7,50 €

Die ausgebildete Erzählerin Andrea Koch entführt in die glanzvolle, zauberhafte Welt der Märchen.

** Anmeldung erforderlich.*